

der Sport-Schuh

Wie er drückt - oder passt?!

Ausgabe 2/10
17. Jahrgang
Juni 2010



Bahnstraße 70 - 80
47574 Goch-Hassum
Fon: 0 28 27 / 51 81
www.djk-hoha.com

WM in Südafrika ...

... und „WU“ in Hassum! Während die Eliten dieses Erdballs erstmalig in Afrika um den FIFA-Weltpokal spielen, herrscht in Hassum *Weltuntergangsstimmung* - zumindest was den Fußballsport der Männer angeht. Nicht nur, dass die erste Mannschaft den bitteren Gang in die C-Liga antreten muss, auch personell sieht's im Seniorenbereich eher mau aus. Aber der Sportschuh kommt trotz der Tristesse als **grüne Hoffnungssandale** daher und möchte zeigen, wo es nicht nur drückt, sondern vor allem wo es passt. **Jedes Ende ist ein Anfang!**



Werbung

Gemeinsam mehr erreichen.

Nach diesem Prinzip denken und handeln wir seit über 150 Jahren. Das macht uns einzigartig und zu einer der erfolgreichsten Bankengruppen Deutschlands.



Mitgliedschaft

Die Volksbanken und Raiffeisenbanken sind die einzigen Banken, die von ihren Mitgliedern getragen werden. Bereits 30 Millionen Menschen sind bei uns Kunde, weit über 15 Millionen sind Mitglieder und profitieren von dem einzigartigen Genossenschafts-Prinzip.

www.vb-niers.de
info@vb-niers.de



Werbung



Inhaltsverzeichnis Ausgabe II / 2010

Auflage: 560 Stück;

Erscheinungsdatum: 26.06.2010

Quartalmäßig erscheinende Vereinszeitung

Herausgeber:

DJK Spielgemeinschaft
Hommersum / Hassum

Verantwortlich i. S. d. P.:

Sparte / Thema	Autor	Seite(n)
Editorial - Deutschland im WM-Fußballfieber	Hans-Josef Giesen	3
Mädchen U17 - Junges Blut tut den Damen gut	Andrea J.-Bodden	4
Serie - Was macht eigentlich ... Erika & Helmut?!	Ein Freund	5 + 6
Hauptverein - Rückblick auf die JHV vom 20.05.10	Ingrid Kersten	7
Altherren - Teambuilding in Ost-Bevern 27.-30.05	Michael Coenen	8 + 9
Jugend - Fazit der rot-blauen Fußballjugendabtlg.	A.Giesen/D.Goltsch	10+11
Damen - Eins und Zwei ergeben eine Einheit	Ingrid Kersten	12+13
Historie - Teil 4: von der Leichtathletik zum Breiens.	Franz Rasokat	14-16
Geburtstage - Achtung! Party!	Hans-Josef Giesen	17
E1-Jugend - Eine starke, leider ungekrönte Saison	Jörg Hillmann	18
Kurz+Knapp - Verschiedenes im Telegrammstil	Hans-Josef Giesen	19
Senioren - Der Männerfußball am Scheideweg	Heiner Luyven	20+21
Erste - Rückblick, Abschied, Ausblick	Hans-Josef Giesen	22
A-Jugend - viele Kessler, einige Ho/Ha-Hoffnungen	Ludger Keyzers	23



Hans-Josef Giesen
Willibrordstraße 47
47574 Goch-Hassum
0 28 27 / 925 825
redaktion@djk-hoha.com

Einsende- und
Redaktionsschluss für
die Ausgabe III / 2010:
10. Sept. 2010

Werbung

Im Ausschank:

VELTINS

Ein Kennzeichen für gute Gaststätten



Der altbekannte Treffpunkt an
der Grenze.
Gesellschaftsräume für cirka
140 Personen.

Gaststätte

Regi Evers

Huyskenstraße 34

47574 Goch - Hommersum

Telefon: 0 28 27 / 2 75

EDITORIAL Deutschland im WM-Fußballfieber

Wie schnell vier Jahr vergehen: das damalige deutsche Sommermärchen findet noch bis zum 11.07.2010 in der südafrikanischen Winterversion statt! Vielleicht ja mit ähnlich langer deutscher Beteiligung ...

Während die nationalen Eliten sich also um den FIFA-Weltpokal mühen,



Redaktionsmitglied
Ingrid Kersten
Bruchweg 56a
47574 Goch-Hassum
0 28 27 / 8 39
ingrid.kersten
@djk-hoha.com

ruht hier der Ball und man trainiert sich in dieser Sportart vor dem Fernseher oder fast noch mehr (aber auf jeden Fall berauscher) bei den public viewings. Als Ho/Ha-ler ist man in diesen Zeiten geneigt zu sagen: Hauptsache man beschäftigt sich überhaupt mit der Sportart! Für viele, vor allem für die männliche Abteilung, war es ein extrem frustrierendes Fußballjahr mit vielen Enttäuschungen, die einem den Spaß an der Sache nehmen könnten bzw. auch genommen haben: viele Spieler verlassen den Verein, indem sie aufhören oder vorrangig nach Kessel wechseln (siehe Bericht 20 - 22).

Verlassen wird die DJK auch der Trainer **Elsmann**, von dem sich der Verein schlussendlich dann doch getrennt hat. An dieser Stelle sei ihm trotz seines sportlichen Misserfolges für drei Jahre Arbeit an und mit der ersten Mannschaft gedankt. Als Übergangslösung werde ich mich der Geschicke der

jungen Mannschaft annehmen und möchte mich aus diesem Grunde aus der Vollverantwortung für den Sportschuh nehmen, da die sportlichen Aufgaben einiges an Zeit und Einsatz verlangen. Für die nächsten vier Ausgaben möchte ich vorrangig also dafür sorgen, dass die drei Redaktionsmitglieder Erfreuliches über die Fußballsenioren berichten können. In diesem Zusammenhang möchte ich noch mal daraufhin weisen, dass neue Kräfte für den Bereich Fotos, Sponsoren, als Layouter oder eben als Kolumnist für Berichte aus sämtlichen Bereichen (bes. Jugend oder Breitensport) gesucht sind - jedes des altgedienten Sportschuhquartetts hat dafür ein offenes Ohr!

Mit den Halbfinals (06. Juli) beginnt dann die Vorbereitung und hoffentlich bleibt was von der Fußball-Euphorie hängen, so dass wieder Leben in die beiden Mannschaften kommt. „Das Bierchen danach ist längst getrunken“ titelte die Rheinische Post am



Redaktionsmitglied
Manfred Welbers
Willibrordstr. 26d
47574 Goch-Hassum
0 28 27 / 57 87
manfred.welbers
@djk-hoha.com

22.05.10 in ihrer Samstagsausgabe und berichtete auf einer Seite über den Wandel im Amateurfußball, der unbestreitbar stattgefunden hat. Aber sicher steht fest, dass man auch heute noch Spaß am Sport haben kann - und das sicher auch in der untersten Liga, der Kreisliga C!

Weitere Hoffnungen setzt der Verein auf die Damen, die in ihrer dritten Landesligasaison mit Platz 7 die Bestplatzierung erzielen konnten, sicher ein gutes Argument für die Damen, den alten Trainer „Matze“ Janßen nun



Redaktionsmitglied
Heiner Luyven
Boeckeler Weg 178
47574 Goch
0 28 23 / 87 76 43
heiner.luyven
@djk-hoha.com

doch auch wieder als neuen Trainer begrüßen zu dürfen (Bericht zu den Damen s. S. 12+13).

Dem Unterbau des Damen-/Herrenfußballs sei in dieser Ausgabe ebenfalls mehr Aufmerksamkeit gewidmet: sowohl die beiden Obleute D. Goltsch und A. Giesen (Seite 10+11) als auch die Trainer Andrea Janßen-Bodden (U17, S. 4), Jörg Hillmann (E1, S. 18) oder Ludger Keyzers (A, S. 23) blicken zurück und auch voraus. In diese Rubrik kann man auch die Altherren einbringen, die häufig in der Ersten und Zweiten aushelfen und sicher auch weiter aushelfen müssen - von daher finden sie mit ihrem Teambuilding-Bericht auf Seite 8+9 Beachtung.

Jeder Ende ist ein Anfang und so freuen wir uns auf das Neue, was kommen wird. Es gab, gibt und wird auch künftig immer viele Dinge geben, über die man sich bei der DJK Ho/Ha freuen kann. Und der Sportschuh berichtet mit Vorliebe darüber - so wie auch in dieser, *Juni '10* zweiten Ausgabe 2010! *alles wird gut*

← Werbung →



• Landmaschinen • Gartengeräte





LAND + GARTENBAU
MASCHINEN
GMBH

www.landmaschinen-goch.de



Dorfstraße 25 • Goch Nierswalde • Tel.: 0 28 23 / 40 96

Verkauf: Herr Christof Erkes 0172 949 18 09

Schwarz Elektrotechnik

Inhaber: Michael Schwarz

Hyskenstraße 30

47574 Goch-Hommersum



0 28 27 / 59 41

- **Elektroinstallation**
- **Kundendienst**
- **Schaltschrankbau**
- **Elektroplanung**

Werbung

MÄDCHEN U17 Junges Blut tut den Damen gut

Von Andrea Janßen-Bodden

Die Saison 2009/2010 geht dem Ende zu und wie immer steht dann ein Ausblick auf die neue Saison an. Für fünf der acht U 17 Mädchen ist der Jugendfußball vorbei, sie treten einer der beiden Damenmannschaften bei. Zwei weitere möchten vorgezogen in der 1. Damenmannschaft spielen.

Stefanie Hendricks (rechts oben):

Kapitän der Mädchen, vorbildlich in Trainings- und Spielbeteiligung, sowie in Kampfgeist und Ausdauer. Sie ist überall einsetzbar, verteidigt genauso gut wie sie Tore schießt.

Catharina Rehaag (mitte oben):

Libero, hält die Mannschaft von hinten zusammen und lässt mit ihrer Ruhe keine Hektik zu.

Nadia Page (unten rechts):

Torfrau, verliert auch nach 10 Toren nicht ihre gute Laune. Hat Anfang der letzten Saison aus Mangel an Alternativen den undankbaren Job der Torfrau übernommen.

Eileen Northing (oben links):

auf allen Positionen einsetzbar, hat aber in der Regel auf der rechten Seite vertei-



Diese fünf Spielerinnen verlassen nun die Jugendabteilung und werden die Damenmannschaften verjüngen - und sicher auch verstärken!

digt. Sie zeichnet sich durch Ruhe und erfolgreiches Zweikampfverhalten aus.

Eva Boekholt (unten links):

Lieblingsposition Rechtsaußen. Sie hat eine hohe Laufbereitschaft und einen guten Schuss, mit dem sie schon das eine oder andere Tor geschossen hat. Zusätzlich zu diesen fünf Neu-Damen kommen diese beiden Spielerinnen, die die Berechtigung erhalten, in der 1. Damenmannschaft auszuhelfen:

Aylen Dörning:

Technikerin mit rechts und links. Sie spielt in der Regel offensiv, bedient die Stürmer oder macht das Tor selbst.

Ruth Verfers:

die vierte der Verfers Sisters. Sie spielt im Sturm und macht mit jedem Körperteil Tore. Sie sorgt immer für Bewegung im gegnerischen Strafraum.

Mit diesen sieben Spielerinnen ist die Personalmisere bei den Damen hoffentlich etwas zu mildern.

Werbung

Günther Bauer
Putz- und Stuckateur-Meister



Günther Bauer

47574 Goch-Hommersum

Hassumer Straße 455

- ▶ Akustik- und Trockenbau
- ▶ Wärmedämmputz
- ▶ Dachausbau
- ▶ Altbausanierung

Tel.: 0 28 27 / 92 23 66

Fax: 0 28 27 / 92 23 67

Mobil: 01 71 / 8 92 90 99

SERIE Was macht eigentlich ... Erika und Helmut?!

Von einem Freund des Sportschuhs

Fortsetzung des Berichts aus Sportschuh 1/2010

Im Sommer 1997 feierte unser Verein dann sein 50-Jähriges Vereinsjubiläum. Helmut gehörte nicht mehr dem Festausschuss an. Das übernahm jetzt sein Sohn mit anderen fleißigen Helfern für ihn. Doch es sollte ein besonderes Großereignis werden und alle finanziellen wichtigen Maßnahmen wurden natürlich mit ihm abgestimmt. Helmut jr. besprach alles mit ihm.

Alle notwendigen Investitionen für dieses Fest wurden von ihm genehmigt und unterstützt. Dem Verein ging es gut und wir hatten nur eine Zielsetzung. Ein einmaliges Fest welches ohne extra Kosten für den Verein ausgetragen werden sollte.

Auch ein kleiner Verlust wäre gar kein

Problem gewesen. Gewinne wurden vom Verein und Helmut nicht erwartet. Jahrelang wurde intensiv an den finanziellen Beständen des Vereins gearbeitet um eine fantastische Infrastruktur aufzubauen. Das alles war gelungen.

Jetzt sollte gefeiert werden. Ausgaben im hohen fünfstelligen Bereich wurden getätigt. Es wurde nicht gekleckert - es wurde geklotzt. Ein riesiges Festzelt für über 1000 Besucher, Bayrische Originalkapelle mit 8 Musikern; Hubschrauberrundflüge; Stadtpokal der AH; Beachparty für die Jugend; viele Fußballspiele mit kostenloser Versorgung für die Spieler; Breitensportauftritte; ein Sommerfest mit über 1000 Besuchern uvm. wurden organisiert.

Erika war mal wieder die gesamte Festwoche in allen Bereichen zu finden. Da, wo eine helfende Hand benötigt wurde, da war Erika zur Stelle.

Und Helmut wäre nicht Helmut, trotz vieler, vieler Investitionen auch hier konnten mal wieder 10.000 DM als Überschuss für den Verein erwirtschaftet werden.

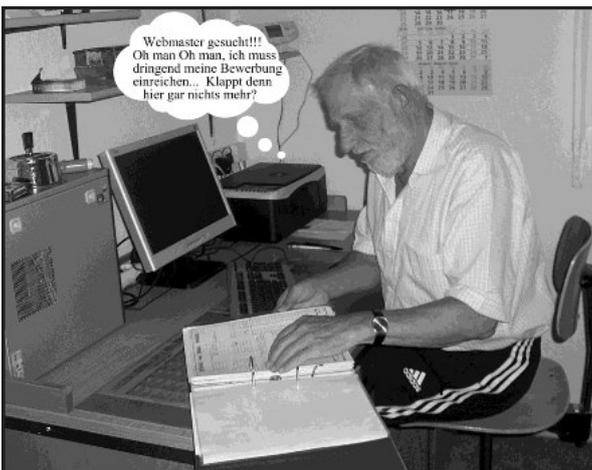
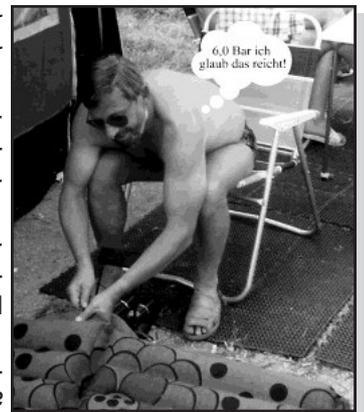
In den kommenden Jahren stellte sich dann auch für Erika und Helmut heraus, dass eine komplette Generation Vereinsarbeit Ihre Spuren hinterlassen haben. Helmut, der

immer eine klare Vorstellung von seiner Arbeit und von seinen Zielen für den Verein hatte, hat sich zusammen mit Erika entschieden, nach 32 Jahren Vorstandsarbeit die Aufgaben an andere zu übergeben. Eine neue Generation rückte nach und sollte die zukünftigen Aufgaben übernehmen.

Als Geschäftsführer konnte er trotz hoher Investitionen für den Bau des Sporthauses Anfang der 90er Jahre ein Guthaben im hohen fünfstelligen Bereich an seinen Nachfolger **Gerri Grüterich** übergeben.

Jetzt aber zu der eigentlichen Frage unseres Berichtes. Was machen Helmut und Erika denn heute so?

Beide Camping - das war und ist ihre Art schon seit Mitte der 70er Jahre begeisterte Camper, zunächst mit Ihren Kinder zusammen, sind regelmäßig mehrmals im Jahr auf Tour. Mit Ihrem Wohnmobil bevorzugen sie schon seit Jahren deutschsprachige Regionen als Ziele. Nord- und Ostsee; Lüneburger Heide; Mosel und Ahr; Bayern aber auch der Bodensee und der Schwarzwald gehören immer wieder zu Ihren Lieblingszielen. Öster-



Wurde früher alles akkurat mit Lineal & Schreibmaschine dokumentiert, steht Helmut jetzt der PC zur Seite

Werbung



Schweißberechtigter Betrieb
nach DIN 18800

- △ Hallenbau
- △ Konstruktionsbau
- △ Treppen und Geländer

Wellesweg 22
47589 Uedem

Telefon: (0 28 25) 9 06 – 01

Telefax: (0 28 25) 9 06 - 02

reich und auch die Schweiz werden dabei aber nicht außer Acht gelassen. Ungarn und Frankreich wurden auch mal erkundet.

Tatsächlich hat man sich in den letzten Jahren entschlossen, auch mal einige Schiffsreisen zu unternehmen. Für Erika war es mit über 60 Jahren das erste Mal das sie überhaupt ein Flugzeug bestiegen hat. Griechenland; Türkei; Ägypten gehörten zu ihren Zielen. Plötzlich gehören auch Hotels zu ihren Reisen was doch viele Jahre als echte Camper nicht vorstellbar war.

Beide sind jetzt Rentner. Helmut und Erika haben sich nach dem Ende der Vorstandsarbeiten zu Hause ein neues Reich geschaffen. Die Räumlichkeiten die an die Post vermietet waren, wurden komplett umgebaut. Auch der Garten wurde komplett neu angelegt. Natürlich wieder zum größten Teil in Eigenleistung. Alles Wissen, welches sie beim Bau des Sporthauses erlernt hatten, konnte jetzt auch bei Ihren privaten Baumaßnahmen genutzt werden. In ihrem umgebauten Reich genießen sie heute Ihr Rentnerdasein.

Regelmäßige Fahrradtouren gehören zu den Dingen, die beiden besonders gut gefallen. Das wundert doch sehr, besaß Helmut doch zu großen Teilen seines Vereinslebens bei Ho/Ha überhaupt kein Fahrrad. Alles wurde mit dem Auto erledigt. Nur zum Sportplatz da ging es noch meistens zu Fuß. Erst sein verstorbener Freund und Vereinskollege **Hans Dickhoff** hat dann mit seinem Tod sein eigenes persönliches Fahrrad an Helmut vererbt. Mit diesem Rad ist er heute noch überall unterwegs.

Erika ist es dann auch nach dem Ende der Arbeit im Vorstand gelungen, Helmut in die Aktivitäten des eigenen Familienlebens einzubinden. Abwasch;

Haus- und Gartenpflege; bis zu diesem Zeitpunkt alles Aufgaben, die durch Erika erledigt wurden, wurden ab diesem Zeitpunkt von beiden erledigt. Ständige Besuche in den umliegenden Kneipen wurden „gestrichen“ und gehören der Vergangenheit an. Helmut hierzu: „Das lag wohl

mehr daran, dass eine Kneipe nach der anderen geschlossen wurde.“

Viel Zeit wurde mit den Enkelkindern verbracht. Für Erika selbstverständlich aber für Helmut ?... Die eigenen Kinder rieben sich verwundert die Augen. War ihr Vater doch früher entweder auf der Arbeit oder für den Sport unterwegs.

Aber auch für die eigenen Kinder haben beide in den letzten Jahren immer wieder viel, viel Zeit investiert. Waren Sie in den 80er und 90er fast nur für den Sport unterwegs, hat man sie in den Jahren danach auf den Baustellen/Umbauten bei ihren Kindern immer wieder gesichtet. Konnte man sie nicht zu Hause antreffen, dann waren sie bei Ihren Kindern eingebunden. Zu Hause waren sie kaum.

Vor einigen Jahren hat sich Helmut doch noch einen Computer zugelegt. Hat er das zu seiner aktiven Zeit im Verein noch vermeiden können, hat er sich vor einigen Jahren dazu entschlie-



Als Niederrheiner ein Muss: Fahrradfahren. Doch Helmut kam erst spät zu diesem Hobby und fährt vielleicht deswegen häufig seiner Erika hinterher ...

den, sich dieser technischen Errungenschaft doch zu stellen.

Heute verbringt er mehr Zeit vor dem Computer als Erika lieb ist. Aber er ist zu Hause und das freut sie doch am meisten.

Der Sport gehört bei beiden noch immer zum täglichen Leben. Kaum ein Großereignis auf dieser Welt was sie nicht intensiv verfolgen. Alle Fußball Wettbewerbe; Olympische Spiele; Weltmeisterschaften; Formel 1; Tour de France uvm. werden intensiv verfolgt.

Helmut ist heute 69 Jahre alt und Erika 66 Jahre jung und seit 46 Jahren verheiratet, können auf ein erfülltes, arbeitsreiches Leben schauen, circa die Hälfte davon in unserem Verein. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an beide. Euer Einsatz für unseren Verein war etwas ganz Besonderes. Ohne euch vermissen wir etwas in unserem Verein. Alles, alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft.

◀ Werbung ▶



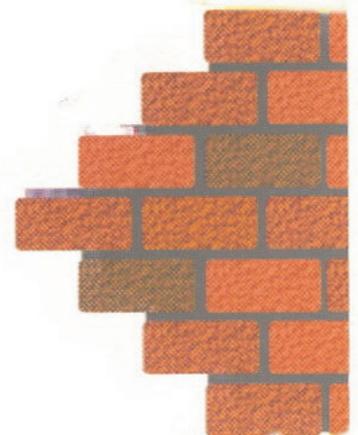
J. HOUKES

Pflaster- und Gartengestaltung

Anschrift: Viller 105a; 47574 Goch-Hommersum

Handy: 01 72 / 2 12 35 89

Telefon: 0 28 27 / 7 60 * Telefax: 0 28 27 / 92 58 09



HAUPTVEREIN Rückblick auf die JHV vom 20.05.

Von Ingrid Kersten

Da unser 1. Vorsitzender **Thomas Thüs** aus Krankheitsgründen an der diesjährigen Jahreshauptversammlung



Bis auf den ersten Vorsitzenden, der im Krankenhaus weilte, war der Vorstand mit elf Personen komplett vertreten

lung nicht teilnehmen konnte, übernahm die 2. Vorsitzende **Beate Schubert** den Vorsitz. Leider konnte sie auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung nur magere 30 Personen begrüßen. Um die wenigen Anwesenden bei Laune zu halten, wurde (bis zum Ende) Freibier ausgeteilt. Die Versammlung gedachte der verstorbenen Mitglieder des Vereins. Anschließend verlas **Ingrid Kersten** das Protokoll der JHV 2009. Da sich dort keine weiteren Fragen ergaben, konnte direkt mit den sportlichen Rückblicken weitergemacht werden. Für die 1. Herrenmannschaft übernahm **Michael Roelofs** den Bericht, **Heinz Ritterbach** den Bericht für die 2. Herren. Den Bericht für die 1. Frauen verlas **Matthias Janßen** und für die 2. Frauenmannschaft **Jonny Urselmans**.

Sigrid Schenk konnte (wie eigentlich

immer) nur von positiven Entwicklungen und Ereignissen aus der Breitensportabteilung berichten, wie z. B. den Aktionstag „Mit HoHa kriegt jeder sein Fett weg“, der evtl. in 2 Jahren wiederholt werden soll.

Andre Giesen resümierte über die gute Zusammenarbeit mit der SpVgg Kessel, mit der seit Anfang der neuen Saison eine Spielgemeinschaft in einigen Jugendmannschaften besteht. Außerdem berichtete er noch vom ersten gemeinsamen Vereinsjugendtag. Da dort die Jugendkasse nicht entlastet werden konnte, wurde dies einstimmig auf der Hauptversammlung nachgeholt.

Anschließend verlas **Gerri Grüterich** den Kassenbericht für das Rechnungsjahr 2009. Die Kasse und der Kassenbericht wurden durch **Michaela Bruns**, **Norbert Roelofs** und **Jonny Urselmans** geprüft und für gut befunden. **Jonny** schlug die Entlastung des Kassierers vor. Die Versammlung folgte dem Ratschlag und erteilte dem Kassierer einstimmig die Entlastung. Als Kassenprüfer für das Rechnungsjahr 2010 wurden **Michaela Bruns**, **Jonny Urselmans** und **Georg Verwayen** einstimmig gewählt.

Unter dem Punkt Verschiedenes gab es noch folgendes: Demnächst wird mit dem Bau einer Grillhütte begonnen. Sie soll für vereinsinterne Feten,

Turniere und als Ersatz für einen teuren Bierwagen genutzt werden.

Gerri dankte ganz besonders unserem 1. Vorsitzenden **Thomas Thüs** für die sehr engagierte Arbeit in unserem Verein. Natürlich ging sein Dank auch an alle Trainer, Betreuer, Übungsleitern, Platzwart, Trikotwäschern, Ältestenrat, Vorstandskollegen... – ohne Idealisten funktioniert kein Verein!

Ingrid verwies noch auf eine Veranstaltung der Stadt Goch „City Offensive NRW“ im September, bei der sich unser Verein präsentieren wird. Sie bat um Mithilfe der Senioren-Mannschaften und vom Breitensport.

Beate Schubert konnte abschließend noch folgende Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft im Verein ehren:

Um 21:05 Uhr beschloss **Beate Schubert** die Sitzung offiziell, was einige aber nicht davon abhielt, weiterhin vom Freibier Gebrauch zu machen.



Beate Schubert (links) konnte immerhin vier der angeschriebenen zehn Jubilare auf der JHV mit der Ehrennadel auszeichnen: **Marcel Grüterich** (25 Jahre), **Christoph Henkel** (25), **Matthias Roelofs** (40 Jahre) und **Claudia Beaupoil** (25)

Werbung



Service-Vertragspartner



WEBER
Autohaus

Benzstraße 11
Telefon (0 28 23) 51 03

Bei uns stehen Sie
und Ihre Mobilität
im Vordergrund.
Dafür bürgen wir
seit 35 Jahren
mit unserem Namen -
und damit werden wir
nicht aufhören!
Erika Weber und
Ernst Weber



Peugeot
Service-Vertragspartner



Citroën
Service-Vertragspartner

Auto-
WEBER

Gaesdoncker Straße 46-48
Telefon (0 28 23) 6 04 40

ALTHEEREN Teambuilding in Ost-Bevern 27.-30.05.

Von Michael Coenen

Unter dem Motto: „die Suche nach Alternativsportarten“ oder „der Kongress tanzt“ lockte es dieses Jahr die Alten Herren ins beschauliche westfälische Ostbevern (nahe Telgte gelegen). Nach unterschiedlich direkter Anfahrt trafen wir mit insgesamt 12



Fast fertig zum Gruppenfoto stellten sich die zwölf Wiesel in mehr oder weniger günstiger Pose dem Fotografen Marcel Grüterich (ovl.): Ludger Keysers, Gerri Grüterich, Hans-Josef Küppers, Willi Bodden, Michael Coenen, Helmut Leenen jr., Werner Heek, Norbert Roelofs und unten Georg Verwayen, Rolf Heek, Heinrich Ritterbach

Mann am Donnerstag am frühen Nachmittag in Ostbevern ein. Nach der Begrüßung und Übergabe der Immobilie durch den Hausbesitzer stand der Donnerstag im Zeichen der Nahrungs- und Getränkeaufnahme. Die an einem strengen Diätplan ausgerichteten Tagesrationen wurden mit Bravour verarbeitet, so dass wir mit unserer Leistung nicht ganz unzu-

frieden waren. Erkenntnis des ersten Tages: Fernet Branca ist baaa.

Der zweite Tag wurde intensiv zur Suche nach Alternativsportarten für die postaktive (welch ein Fremdwort) Zeit nach den AH genutzt. Um für das folgende Aktivprogramm bestens gewappnet zu sein, kehrten wir im besten Hotel am Platze ein und genossen dort die „Gut Bürgerliche Küche“ (Erbsensuppe, ohne Poggepoet, aber mit Knackwurst). Gut gestärkt erwartete uns ein Zweikampf in der angesagten Outdoor-Trendsportart „Bosseln“.

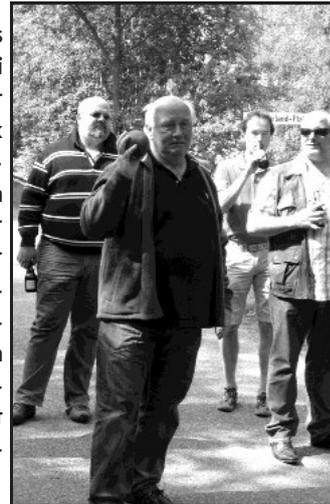
Als Gegner (er stellte sich als solcher nicht heraus) wurde uns ein „Regionaler-Bosselmeister“ aus dem Bergischen vorgesetzt. Aufgrund unserer überlegenen

Technik wurde unser Gegner an die Wand bzw. in den Graben gespielt.

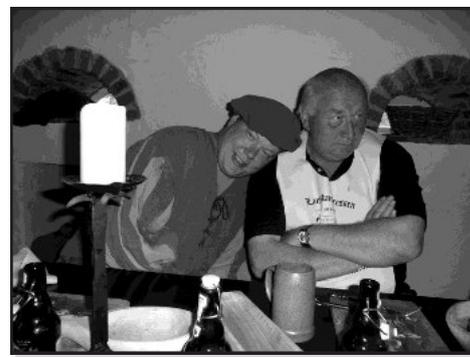
Des Weitern haben wir uns an diesem Sport-Tag frei nach Wilhelm Tell im Armbrustschießen geübt. Als Belohnung für das Geleistete erwartete uns, als geplanter Abschluss, ein Landsknechtessen. Nach kurzer Huldigung und Begrüßung unseres edlen

Standes wurde bei passender Musik (Greatest-Hits von Walther von der Vogelweide) Köstlichkeiten der damaligen Zeit dargeboten.

Nachdem uns der Hausherr die Möglichkeit gegeben hatte noch ein, zwei Getränke zu verzehren, wurde der angrenzende Fetensaal besucht. Und nun kam es zum schier Unfassbaren: dort ist es angeblich zu tänzerischen Aktivitäten einiger AH-Spieler gekommen!! Leider gibt es dazu keinerlei fotografische Zeugnisse. Nach erfolgreicher Heimreise



Fühlt sich in der „postaktiven“ Phase sehr wohl: Gerri beim Bosseln unter gestrengem Auge der Altherrenführung Leenen / Verwayen



Auch ein Landknecht braucht Zuneigung und mal eine starke Schulter zum Anlehnen

Werbung



Schmeisser Baustoffe

Wir sind Ihr Partner in allen Fragen rund um
Neubau, Umbau, Innenausbau sowie
Garten- und Landschaftsbau und für vieles mehr!

Slousenweg 15 47647 Kerken-Nieukerk

Tel. 0 28 33/20 63

Fax 0 28 33/28 70

info@schmeisser-baustoffe.de

www.schmeisser-baustoffe.de



Wie im Schlaraffenland: das Fleisch hängt gebraten in Mundhöhe - und von hinten wird die Kelle mit Schnaps gereicht

wurden noch ein, zwei Nachtrunke zu uns genommen. Dabei wurde natürlich die globale politische Großwetterlage und ähnlich wichtige Themen debattiert und beinahe eine neue Weltordnung beschlossen. Erkenntnis des zweiten Tages: Fernet Branca ist immer noch baaaa.

Am dritten Tag wurde ausgiebig die Gegend via Fahrrad erkundet. Die ca. 45 km lange Tour führte uns über Telgte (kleine Rast) zu einem Bowling-Center wo es zu einem kleinen Län-

derkampf zwischen Hassum und Hommersum kam. Beurteilungsfrei möchte ich hier anführen, dass der Sieger für alle schon vorher feststand. Einige wenige Hommersumer hatten zu Beginn fragwürdiger Weise noch Zweifel, die sich aber schnell aufklärten. Als Ausrede wird sicher den Enkeln noch erzählt, das es zu wenig 13-er Bowlingkugeln gab und daher der Rhythmus unterbrochen wurde (oder eventl. war auf der Bahn auch Gegenwind). Ausgelagert wie wir waren, war ein



Besonders erfreulich: im Münsterland wurde auch versucht, zu Einheimischen Kontakt aufzunehmen. Hier auf dem Foto Willi Bodden bei einem erfolgreichen Versuch!

Landgasthof mit einem reichhaltigen Spargelbuffet (große Rast) unsere letzte Rettung. Nach der Heimreise haben wir in gemütlicher Runde ein sehr, sehr schönes Wochenende noch einige Stunden ausklingen lassen.

Wie schon gewohnt war auch diese Fahrt vom Vergnügungsausschuss bestens vorbereitet und durch **Helmut Leenen** wurde ein perfektes Programm organisiert, das ideal zur gesamten Truppe passte. An dieser Stelle noch ein ganz herzliches Dankeschön von mir und den anderen Genießern dieser AH-Fahrt!

Info:

Sportlich lief es bislang für die Altherren wie gewohnt: mit 8 Siegen, 2 Remis (Nütterden und Wetten) sowie 2 Niederlagen (2:3 gegen Lüllingen und 1:2 gegen Kevelaer) ist in dieser Hinsicht alles im Soll, ohne dass es ein Rekordjahr werden wird. Die **Torquote** bei 32:12 Treffern in zwölf Spielen ist dagegen nicht auf dem Niveau der letzten Jahre.

Was die Turnierteilnahmen betrifft, ist mit den Ho/Ha-Altherren immer zu rechnen: **Hallenstadtmeisterschaft** (06.03.) gewonnen, **Stadtpokol** in Asperden (12.06.) ungeschlagen Zweiter und **Ü40-Kleinfeldturnier** in C. Goch (19.06.) ebenfalls Zweiter

Werbung

Bioland -GEFLÜGELHOF
Familienbetrieb Jens Bodden

Telefon

0 28 27 / 52 21

Telefax

0 28 27 / 92 56 39

eMail

Biolandbodden@aol.com

Moelscherweg 16 47574 Goch-Hommersum

Zum Ausbau des

ökologischen Landbaus

suchen wir

Kooperationspartner oder

zu pachtende Ackerfläche



JUGEND Fazit der rot-blauen Fußballjugendabteilung

Von **Dietmar Goltsch** und
Andre Giesen

Erstmals fand am 26. April 2010 ein gemeinsamer Vereinsjugendtag der SpVgg Kessel und der DJK SG Ho/Ha statt. Allerdings durch die sehr frühe Terminierung der Jahreshauptversammlung beider Hauptvereine blieb nicht viel Zeit, einen Vereinsjugendtag zu organisieren. Lediglich der wiederum geringe Besucherandrang zeigt, dass bei wenig Aufwand eben so wenig Eltern erscheinen wie bei höherem Aufwand. Auch ist der Wochentag ziemlich egal. Bis auf Sonntag haben wir alle Tage ausprobiert.

RÜCKBLICK VEREINSJUGENDTAG

Kurz nach 20 Uhr wurde die Sitzung durch die Jugendvorstände eröffnet. **Franz Giesbers** konnte als Ehrengast begrüßt werden. Nachdem in Person von **Stefan Jürgens** sehr schnell ein Protokollführer gefunden wurde, konnte die eigentliche Sitzung beginnen. Die Kassenberichte standen zur Verlesung an. Hier gab es die Besonderheit, dass der Kassenprüfer aus Hassum reklamierte, nicht zeitig über eine anstehende Prüfung informiert worden zu sein. Die Kasse wurde von Ingrid Kersten, Beisitzerin im Verein Ho/Ha allein geprüft. Entlastung des Kassierers konnte somit erst bei der Jahreshauptversammlung der DJK Ho/Ha erfolgen, da von **Joachim Joosten** beide Kassen (Hauptverein und Jugendkasse) verwaltet werden.

Die Kassen haben im letzten Jahr sehr gelitten. Durch die Anschaffung der neuen Trainingsanzüge und nur einer geringen Kostenbeteiligung durch die Eltern, wurde der Kassenbestand ra-

pide abgebaut. Durch verschiedene Veranstaltungen, Kaffee- und Kuchenverkauf auf der Kirmes in Kessel, Verlosung Karneval, Bambinitreff im Februar, wurde durch viel Eigeninitiative ein dickes Minus vermieden.

Es folgten die Berichte aus den Abteilungen. Angefangen bei den **Bambinis**, die im letzten Jahr wieder auf zahlreichen Treffs aufgetreten sind. Martin Schoofs bedauerte allerdings, dass hier die Zusammenführung zwischen den Hassumer und Kesseler Kindern noch nicht so richtig vollzogen ist. Hier wird für die kommende Saison eine Verbesserung erwartet. Genauere Angaben für die nächste Saison können jedoch nicht gemacht werden, da der Kreisjugendausschuss noch überlegt, ab welcher Altersklasse im kommenden Jahr der F-Juniorenbereich beginnen soll. Losgelöst vom Jahrgang wird überlegt, ob nicht evtl. die Einschulung schon bereits die Zugehörigkeit zur F-Jugend auslöst.

Die **F-Junioren** starteten in diesem Jahr mit 2 Mannschaften. Die Trainer und Betreuer der Kinder werden noch von zahlreichen Eltern unterstützt. Ergebnisse sind noch nicht ganz so wichtig, da es noch keine Tabelle gibt. Nichts desto Trotz möchten auch hier die Kinder gerne als Gewinner das Spielfeld verlassen.



Die Zusammenarbeit der Jugendvorstände ist eng, zuverlässig und macht bisweilen sogar Spaß: D. Goltsch, Joh. Smits und Andre Giesen

Bei den **E-Junioren** hatten wir in der abgelaufenen Saison drei Mannschaften zu betreuen. Lediglich bei der E 2 Jugend gab es da anfangs erhebliche Probleme, die aber im Laufe der Saison abgestellt werden konnten. Kritik gab es auf dem Jugendtag hinsichtlich der Auswahl der Spieler in diesen 3 Mannschaften. Es wurde Anstoß daran genommen, dass in der E 1 nicht nur die ältesten Spieler eingesetzt wurden. Seitens des Jugendausschusses wurde aber darauf hingewiesen, dass es zweckmäßig war die leistungsstärksten Kinder zusammenzubringen, da bei einer Gestellung von 3 Mannschaften die E 1 in der spielstärksten Gruppe antreten musste.

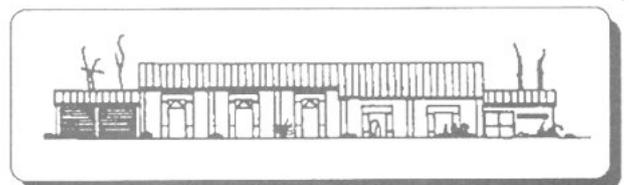
Auch sehr schwierig war es, den Spielbetrieb der **D-Jugend** ordnungsgemäß bis zum Saisonende durchzubringen. Schon mit nur 14 Spielern in die Saison gestartet, mussten weitere Abgänge (z. B. auch durch Wechsel der Sportart) verkraftet werden. Zum Schluss spielte die Mannschaft als 7er Mannschaft in der 11er Staffel ohne

Werbung

Dorfhaus Hassum

Ein Dorf baut sich ein Haus, das war das Ziel einer großen Gemeinschaft. Den Vereinen und Vereinigungen stehen Räume incl. Bühne bis zu einer Größe von rd. 250qm zur Verfügung. Auch private Feste sind im Einzelfall möglich.

Für Vereine, Vereinigungen sowie für sonstige Interessierte gilt: buchen Sie die Termine rechtzeitig!



Buchungen sind möglich bei:

Heinrich Luyven

Telefon 0 28 27 / 55 17

Leo Schoonhoven

Telefon 0 28 27 / 55 42

Wertung. Für die kommende Saison wird wieder eine 11er Mannschaft gemeldet.

Nur mit Hassumer Spielerpass spielten in der letzten Saison die Jugendlichen der **C und B Jugend**. Da Aufstiegs-hoffnungen gehegt wurden, hätte eine evtl. Meisterschaft und der damit verbundene Aufstieg nur dann realisiert werden können, wenn die Spieler nur einem Verein angehören, da Spielgemeinschaf-ten keine Aufstiegsberechtigung haben. Die Spieler der C Jugend erreichten dann auch bisher den 2. Platz. Über den Ablauf der Saison reichte der Trainer Martin Möller ein schriftliches Protokoll zur Verlesung ein, da er aufgrund einer Dienstreise nicht persönlich am Vereinsjugendtag teilnehmen konnte.

Für die Spieler der **B2** war es – wie bei der D Jugend - ebenfalls eine sehr schwere Saison. Überwiegend aus dem älteren Jahrgang eigentlicher C-Jugendspieler hielt man sich in einer 8er Staffel gerade so über Wasser. In der kommenden Saison wird es nur eine B Mannschaft geben, die aber jetzt schon der Unterstützung der C – Jugend bedarf.

Auch die **B 1** -Jugend konnte sich eine geraume Zeit Hoffnungen auf die Meisterschaft machen. Aber auch hier wurde in den entscheidenden Spielen gegen den Tabellenführer wichtige Punkte liegen gelassen. Trotzdem steht auch hier der gute Tabellenplatz 2 zu Buche. **Stephan Lübbering** und **Heinz-Gerd Giesen** betreuen die Mannschaft auch in der kommenden Saison als A-Jugend. Wünschenswert wäre es auch seitens der beiden Trainer und

auch unsererseits, wenn es für die nächsten 2 Jahre irgendwelche Überlegungen geben könnte, die Jugendlichen über ihre Juniorenzeit hinaus zusammen Fußball spielen lassen zu können.

Als Abschluss zu den Mannschaftsberichten der männlichen Jugend bleibt noch die **A-Jugend**. Gestartet mit 24 Spielern konnten zum Saisonende hin noch nicht mal 11 Spieler für das Pokalspiel in Pont gegen Vernum benannt werden. Es gibt eine große Verletztenliste, die das Saisonfinale noch mal ins Wanken brachte. Trotzdem wurden die normalen Saisonspiele anstandslos zu Ende gebracht. Besonderen Dank verdient in diesem Zusammenhang die Tätigkeit von Trainer **Frank Lampe** (Foto). Er hat den größten Teil der Mannschaft bereits ab der F-Jugend bis hinauf in die A-Jugend betreut und trainiert – und möchte sich jetzt ein Jahr Trainerpause nehmen. Vielen Dank an Frank.



Der Spielbetrieb der **Mädchenmannschaften** bereitete in der letzten Saison auch reichlich Mühe. Die **U 15** und **U 17** Mannschaften verfügen nicht mehr über ausreichend genügend Spielerinnen. Durch Spielverletzungen und ausreichend Gesprächen mit den jungen Damen wurde die Saison noch ordnungsgemäß zu Ende gebracht. Im nächsten Jahr wird es dann wohl nur noch eine Mannschaft geben, wenn nicht die von Marc Mi-

chels geplante Werbeaktion einen großen Ansturm mit sich bringt.

AUSBLICK IN DIE NEUE SAISON

Natürlich gibt es auch in der kommenden Saison die Zusammenarbeit der beiden Jugendabteilungen der SpVgg Kessel und der DJK Ho/Ha. Letzte Feinschliffe an den Mannschaftszusammenstellungen müssen in den nächsten Wochen noch erfolgen. Ein Großteil der Trainerinnen und Trainer steht uns auch in der kommenden Saison zur Verfügung- auch dafür schon mal vorab unser herzlichster Dank – ein nicht selbstverständlicher Umstand, wird in den Jugendabteilungen doch immer noch ehrenamtlich gearbeitet!

Nach jetzigem Stand werden für die kommende Saison folgende **elf Mannschaften** gemeldet:

- ☉ 1x7er U15 Juniorinnen
- ☉ 1x11er A-Jugend
- ☉ 1x11er B-Jugend
- ☉ 1x11er C-Jugend
- ☉ 1x11er D-Jugend
- ☉ 2x7er E-Jugend
- ☉ 3x7er F-Jugend
- ☉ 1x Bambini

Allen Aktiven wünschen wir eine erholsame Pause, die dank der Weltmeisterschaft jedoch nicht ohne Fußball stattfinden muss. Für die kommende Saison wünschen wir bereits jetzt allen Mannschaften und Trainerinnen und Trainern einen guten Start.



← Werbung →

Holz • Fliesen • Sanitär • Verblender • Dachziegel

PELLEN

Baustoff-Fachhandel · Baumarkt
Bedachungsfachhandel

Hauptsitz:

J. Pellen Baustoffhandelsges. mbH

Siemensstraße 31 • 47574 Goch, Industriegebiet West

Telefon: 0 28 23 / 40 98 – 0 • Telefax: 0 28 23 / 49 46

Homepage: www.pellen.de

Niederlassung:

J. Pellen Baustoffhandelsges. mbH

Industriestraße 7 • 47623 Kevelaer, Gewerbegebiet Ost

Telefon: 0 28 32 / 93 17 – 0 • Telefax: 0 28 32 / 93 17 17

e-Mail: info@pellen.de

DAMEN 1+2 Eins und Zwei ergeben eine Einheit

Von Ingrid Kersten

Für beide Damenteams war die Saison 2009/2010 ein ständiges Auf und Ab. Bedingt durch ständiges Verletzungspech (z. B. Bärbels Knie, Janinas und Andreas Köpfe, Nickys Körper, Leonas Fuß, Meikes Hintern, Ingrids Finger usw.) sowie Prüfungsstress und die Schiri-Tätigkeit von Lea mussten Jonny und Matze immer wieder auf anderes Personal zurückgreifen.

Die Hinrunde der **Landesliga**-Truppe gestaltete sich trotzdem als recht erfolgreich. In den ersten 7 Spielen wurde nur eines verloren, nämlich das gegen den späteren Meister aus Lankern. Sehr zufrieden ging es in

die Winterpause, die leider viel zu lange dauerte. Die anschließenden Spielausfälle ließen Trainer, Spielerinnen und Platzwart die Haare raufen. Wann sollte noch alles nachgeholt werden??? Oft ging es im Rhythmus Freitag – Sonntag. Englische Wochen, die nicht immer erfolgreich gestaltet werden konnten. Aber alles in allem kann Matze mit seinem Team zufrieden sein. Es ist nichts Spektakuläres passiert.

Das Hauptziel für die Landesliga wurde frühzeitig erreicht: Der Klassenerhalt. Das zweite Ziel wurde auch knapp erreicht: Besser sein als Lokalrivale Warbeyen. Und die Abwehr stand sicherer als in der letzten Saison: Es wurden wesentlich weniger Tore kassiert – obwohl die abschließende Klatzche gegen Berg das Torverhältnis noch mal wesentlich verschlechtert hat. Die Stimmung innerhalb der Mannschaft ist (z. Z.) sehr gut. Zickenkriege hat Ober-Diplomat Matze oft schon im Keim erstickt – oder er hat die „Zicken“ einfach mal zusammen in die Kabine geschickt, und sie nicht wieder raus gelassen, bis alles geklärt war!

Ja und unsere Mädels der Kreis-

Landesliga Gruppe 2

1.	GW Lankern	16	6	2	64:14	54
2.	HSC Berg	15	6	3	83:41	51
3.	SV Budberg I	14	3	7	62:35	45
4.	SV BW Fuhlenbrock	13	5	6	58:26	44
5.	BW Dingden	13	3	8	58:38	42
6.	Eintracht Emmerich	10	5	9	44:34	35
7.	DJK SG Ho/Ha I	10	4	10	35:49	34
8.	VFR SW Warbeyen	9	4	11	65:60	31
9.	FC Sterkrade 72	9	2	13	55:59	29
10.	SV Rees II	7	3	14	37:77	24
11.	GSV Moers II	6	3	15	24:65	21
12.	Borussia Bocholt II	6	1	17	26:76	19
13.	FC Bottrop-Batenbrock	3	5	16	13:50	14

liga-Truppe haben sowieso immer Spaß. Ob Siege (9), Unentschieden (5) oder Niederlage (12): Frau nimmt es sportlich gelassen und freut sich, dass man, bedingt durch die ganzen Ausfälle, mal wieder in altbekannte Gesichter blicken kann, z. B. holte **Karin Goemans** ihre Fußballschuhe noch mal vom rostigen Nagel herunter und schoss sogar ein Tor. **Claudia Armbruster** half in einigen Spielen aus. Sogar **Tanja Hoesch** konnte wieder motiviert werden, regelmäßig zu spielen und auch ihr glückten gleich mehrere Tore. Jonny betreut vielleicht nicht die erfolgreichste Truppe der Kreisliga (9. Platz), aber mit Sicherheit die netteste und spaßigste. Hier noch ein Dank der 2. an **Sandy Janßen**, die mit Ihrer Schiri- und Geg-



Gut gelaunt am frühen Sonntagmorgen beim vorletzten Heimspiel gegen SV Fuhlenbrock: die Damen der Landesliga-Mannschaft der DJK Ho/Ha

Werbung

EVERS+SEITZ

AUTOMOBILE GMBH



www.eversundseitz.de

Hochstr. 147
47665 Sonsbeck
Tel.: +49(0)2838-3113
Fax: +49(0)2838 - 989464
info@eversundseitz.de

Öffnungszeiten

Verkauf Mo.- Fr. 8:00 - 18:00
Werkstatt Mo. - Fr. 8:00 - 17:00
Samstags 9:00 - 12:00



ner-Einladungstätigkeit sowie dem Kader-Zusammentrommeln alle Hände voll zu tun hatte. Die Trainingsbeteiligung bei der 1. Mannschaft war durchschnittlich als gut zu bezeichnen, die der 2. hätte evtl. etwas besser ausfallen können, aber man weiß ja: Studium, Abi, Verletzung, Familie usw.... Uns mangelt es an vielem, vor allem an Zeit!

Am Pfingstweekende hatten aber bald alle Zeit: die **Abschlussfahrt** ging zur Weltmetropole **Nachrodt-Wiblingwerde** (Anmerkung: Es liegt im Märkischen Kreis, Sauerland, NRW). Pünktlich (eine $\frac{3}{4}$ Stunde nach dem Treffen) fuhren wir in 3 PKWs, einem VW Bus + Anhänger los. Nach einer Not-Pipipause an einer Bushaltestelle wurde in einem Park gepicknickt. Gut gestärkt und ausgeruht ging es dann dem ersehnten Ziel entgegen: Die Pfadfinderhütte „Haus am Lohagen“. Das Haus entsprach genau unseren Vorstellungen: Kein Nachbar weit und breit. Viel, viel Gegend und noch mal Gegend und ein bisschen Wald. Idylle pur. Da wir während des ganzen Aufenthaltes schönes Wetter hatten, hatte die Aussichtsplattform vor der Haustüre Hochbetrieb.

Der Vergnügungsausschuss glänzte in allen organisatorischen Belangen. So wurde für jeden von uns eine Aufgabe ausgedacht, die man während des Wochenendes erfüllen sollte, z. B. **Heinz Ritterbach** musste ein Flunkyball-Turnier organisieren, **Manuel Halmans'** Aufgabe war das Grillen am Freitag Abend, **Nicky Keyzers** musste regelmäßig ein Lied anstimmen usw.. Eine schöne Idee! Am Samstag sind wir gegen Mittag nach Iserlohn an einen See gefahren und haben dort Spielchen gemacht, bei

denen man Biermarken gewinnen konnte, die man dann beim anschließenden Bayerischen Abend einlösen konnte. Hierzu hatte der VAS den Aufenthaltsraum liebevoll geschmückt (siehe Foto!). Es gab Weizen und Obstler (igitt) und bayrisch anmutendes Essen. Nach zünftigem „Nageln“, Bierkrugstämchen und einigen Tänzchen ging es ab nach draußen. Einige (z. B. alle Herren) sind nach Lüdenscheid gefahren um dort Champions-League zu gucken. Die meisten Damen haben es aber vorgezogen, dahoam zu bleiben und dort Radio zu hören oder anderen Unsinn anzustellen... Die Lüdenscheider Fußball-Junkies haben nach dem Finale versucht, in eine Disco rein zukommen. Man munkelt es wäre an dem Schuhwerk eines Herren gescheitert. Wer trägt denn auch Sandalen, wenn man rausgeht, Heinz? Die zweite Disco am Platz hatte ein Einsehen und hat die Truppe dann doch rein gelassen!

Sonntag war Gammeltag. Einige haben Minigolf gespielt, andere auf der Terrasse gesessen, Karten gespielt, Bierchen getrunken und unschuldige Wanderer angelabert. Abends wurden wir dann in 3 Gruppen eingeteilt und durften das

Abendessen kochen. Gruppe 1 war für die Vorspeise zuständig, Gruppe 2 für den Hauptgang und Gruppe 3 für den Nachtisch. Natürlich wurde Aussehen und Geschmack der Speisen bewertet... Alles war gut!

Anschließend war noch mal gemütliches Beisammensein und Spielen angesagt. Montag morgens haben wir dann brav aufgeräumt, alles zusammengepackt und sind nach Hause gefahren. Ich wäre wirklich gerne noch da geblieben!!! Mir fehlen sie, die nächtlichen Schürzenumzüge, in denen besoffene Vollidioten mit Löffeln auf Töpfen und Deckeln rumschlagen und einen fürchterlichen Lärm machen, nur um Schnuppi zu ergattern...

Ansonsten kann ich noch berichten, dass es eine total harmonische Fahrt ohne Zickerei gewesen ist – für eine Frauentruppe ist das eine Riesenleistung! Und: Es muss nicht immer Willingen sein!

Für die kommende Saison werden noch Spielerinnen gesucht. Interessierte Mädchen ab 17 Jahren können sich gerne an mich (**Ingrid Kersten**, Fon 0 28 27 / 8 39 bzw. toenkersten@t-online.de) wenden. Infos bzgl. Trainingszeiten usw. gebe ich gerne weiter.

Ein herzlicher Dank noch an unsere treuen Fans, die sonntags vorm Suppe fassen noch kurz zum Sportplatz kommen! Es werden immer mehr!!!

Wir wünschen unserem Trainer-/Betreuergespann, unseren Fans, unseren Gönnern sowie unseren verständnisvollen Familien einen wunderschönen Fußballsommer und freuen uns schon auf die kommende Saison 2010/2011.



Von vier Herren begleitet, ging es für die Damen der ersten und zweiten Mannschaft in diesem Jahr „ausnahmsweise“ mal ins Sauerland - aber NICHT nach Willingen!

- ♣ Gestaltung von Neuanlagen
- ♣ Pflege von Garten- und Grünanlagen
- ♣ Pflasterarbeiten
- ♣ Lieferung & Verlegung von Rollrasen
- ♣ Raseneinsaat und -pflege
- ♣ Gehölzschnitt & Baumpflege
- ♣ Lieferung von Mulch, Sand, Kies & Muttererde
- ♣ Baumfällarbeiten
- ♣ Lieferung & Montage von Zaunsystemen
- ♣ Teichbau & -säuberung
- ♣ Grabgestaltung und -pflege
- ♣ Häckselarbeiten

Garten- & Landschaftsgestaltung

Ulli Verrieth

Gärtnermeister

Lohdenweg 31 * 47574 Goch-Kessel
 Tel.: 0 28 27 / 55 80 * Fax: 0 28 27 / 92 44 87
 Mobil: 01 73 / 53 18 121

Werbung

HISTORIE Teil 4: von der Leichtathletik zum Breitensport

Von Franz Rasokat

In den Jahren 1964 bis 1968 konnten Dank intensiven Trainings endlich Erfolge gesammelt werden. Ab 1965/66 steigerten sich die Erfolge unserer Mädchen und Jungen. So starteten sie im Jahre 66 bei zehn Leichtathletikwettbewerben. Immer wieder standen Mädchen und Jungen der DJK auf dem Treppchen, oder sie platzierten sich zumindest unter die ersten Sechs. So standen bei Waldläufen oder Waldlaufmeisterschaften in den Schüler und B-Jugendklassen immer acht bis neun Ho/Ha'ler unter den hervorragenden Läufern und Erstplatzierten. Bei den besuchten Leichtathletikfesten wurden wir auch bei hochqualifizierten Meisterschaften aufgrund guter Ergebnisse zugelassen. Ob es bei Diözesanmeisterschaften war, bei Kreismeisterschaften oder gar westdeutschen Jugendmeisterschaften: immer waren welche von uns dabei!!



Gemütlicher Spaziergang im Jahre 67: Angelika Maas, Agnes Peters (v.d. Boom), Marlene Sanders, Konrad Franken und Josefa Pellen

Im einzelnen alles aufzuführen, würde zu weit gehen, doch sollen hier einige herausragende Beispiele genannt werden.

So nahmen wir mit einer Mädchenstaffel bei der Rheinstaffel teil. Mannschaften von TuS Koblenz, Rot-Weiß Oberhausen, ASV Köln, Fortuna Düs-

seldorf, Wattenscheid 09 oder Bayer Leverkusen machten sich mit uns warm. Als ich beim Meldetermin DJK Ho/Ha sagte, schaute man mit großen Augen an. „Ho/Ha – was ist das denn?“ Meine Erklärungen wurden schmunzelnd aufgenommen. Danach galt es erstmal, unsere ängstlichen Mädchen zu beruhigen. Um uns herum 15 hochklassige Leichtathletikvereine, durchweg 14 Jahre. Wir dagegen mussten runtergehen bis auf 12jährige – klein, weniger kräftig aussehend. Doch sie glaubten an sich: „Wir laufen voll durch“ war ihr Tenor. Während des Staffellaufs nannte der Sprecher oft „Unter den ersten Sechs DJK Ho/Ha“. Da sieht man wieder, dass „unsere Kleinen“ mit Willen und Können was Beachtliches geleistet haben. Ein Erfolg, der nur errungen werden konnte, weil eine große mannschaftlichen Geschlossenheit und ein einheitliches „Wir wollen“ vorlagen!

Das galt auch für die große Staffel

Werbung



Mit der richtigen Einstellung zur erfolgreichen
 Vorsorgestrategie – wir helfen Ihnen dabei

Generalagentur Manfred Welbers

Willibrordstr. 26d, 47574 Goch

Telefon: 0 28 27 / 57 87

Mobil: 0172 – 23 35 337

Fax: 0 28 27 / 93 90

manfred.welbers@continentale.de

www.continentale.de

Die
Continentale



Christel Urselmans (heute Elspas-Deckers) bei ihrer Paradedisziplin Kugelstoßen

auf dem Diözesansportfest in Xanten für unsere Jungen. Wählen auf den verschiedenen Strecken konnten wir nicht, manchmal galt einfach: „Du läufst!“ – es war halt kein anderer da. Doch ein großer Wille, eine mann-schaftliche Geschlossenheit, ein Für-Einander-Da-Sein ließ die Läufer auf ihren Strecken das Letzte aus sich herausholen. So z. Bsp. **Franz Peters** auf der 400m-Strecke, „weil wir sonst

keinen hatten“. Zum Schluss aber hieß es: „Diözesanmeister in der großen Staffel: DJK Ho/Ha!“.

Das zeichnet die Truppe aus: Trainingsfleiß, enge Freundschaften, das Zueinanderstehen, das als Mannschaft da sein. Ob bei Leichtathletikfesten oder bei Gruppenspielen im Fußball: helfen, für einander da sein, kein Individualist zu sein sondern ein

„Wir“ zu bilden. Das machte die Stärke aus.

Natürlich wurden im Training individuelle Fähigkeiten entdeckt und speziell trainiert. Es gab schon Spezialisten, die auf ihrem Gebiet Großes leisteten. Um auch hier nur ein Beispiel zu nennen: **Christel Urselmans** war eine gute Kugelstoßerin in der B-Jugendklasse. Bei vielen Veranstaltungen war ihr Platz 1 gewiss. In der deutschen Bestenliste für B-Jugend-Kugelstoß belegte sie Rang 22. Sie hob sich zwar hervor, blieb aber immer DJK'lerin, die kameradschaftlich mit allen harmonierte.

Mit Trainingsfleiß und mann-schaftlichem Willen kamen unsere Schülerinnen und besonders die B- und A-Jugend langsam nach oben. Sie liefern nicht mehr hinterher, sie liefen mit! In diesem Jahr wurden die Westdeutschen Jugendmeisterschaften in Krefeld durchgeführt. Bei hohen Qualifikationsvorgaben konnten vier unserer Jugendlichen starten: **Tünnesen** auf den Kurzstrecken, **Pastors** und **Nickesen** auf den Mittelstrecken und besagte **Urselmans** bei den weiblichen Kugelstoßern.

Werbung

bahnhof-apotheke

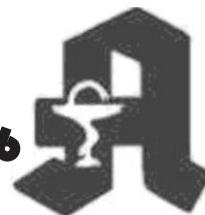


Telefon:

0 28 23 / 22 46

Telefax:

0 28 23 / 23 40



Patricia Hilberath * Bahnhofstraße 31 * 47574 Goch

Alle Platzierungen waren ungewiss. In die Zwischenläufe kamen unsere Mittelstreckler und den Endkampf erreichten Urselmans und Nickesen: welch ein Erfolg, bei einer so großen Veranstaltung zweiter im Endkampf!! Beide schlugen sich hervorragend und wurden unter die besten Sechs in den Westdeutschen Jugendmeisterschaften geehrt.

Aufgrund dieser Erfolge wollten immer mehr mitmachen, die Truppe wuchs und wuchs und die Zahl 70 wurde bald überschritten. Und es kam, wie es kommen musste: Frauen traten an mich heran und baten mich um Gymnastik-Kurse. „Mit mir nicht“ war meine Antwort, aber sie hatten eine starke Fürsprecherin in Person meiner Frau, die selbst in der vorherliegenden Jahren mehrfach Kreismeisterin im Kugelstoß war. Hinzu kam, dass meine **Kollegin Fr. Stoffel** mir versprach, einen Übungsleiterschein abzulegen.



Frl. Stoffel übernahm aufgrund der großen Nachfrage die Gymnastikübungen für Frauen in der Hommersumer Turnhalle

Nun, aufbauen wollte ich schon und so entstand das heutige „Steife Bein“, dem heute noch **Clara Derks, Gertrud Lucassen** (84jährig!) und **Mia Bauer** angehören.

Es kam das Jahr 68, in dem ein- oder zweiklassige Schulen geschlossen wurden. Frl. Stoffel wurde in diesem Zuge nach Essen versetzt und ich als stellvertretender Schulleiter nach

Kleve, wo es galt, aus vier Schulen eine Hauptschule zu gründen. Über 30 Kollegen, etwa 700 Schüler und viel zu wenig Räume, so dass sich Klassen mit 40 Schülern bilden mussten. Alles Probleme, die nicht in Tagen oder Wochen zu lösen waren. Monate zogen ins Land und für ehrenamtliche Tätigkeiten stand kaum noch Zeit zur Verfügung. Der Verein konnte zum Glück auf Leute zurückgreifen, die ehrenamtlich arbeiten wollten und denen die fußballerische Tätigkeit lag. Daneben gab es die Damengymnastik und – natürlich – den Alterssport.



Hier stecken **Hanni Peters, Anni Coenen** (halb verdeckt), **Christel Müller** und **Martha Rasokat** bei einer Übung die Füße zusammen und schieben sich den Medizinball zu - ob das „Steife Bein“ die Übungen von 1968 auch heute noch beherrscht?!

Wenn man heute auf den Verein schaut, ist er weitaus mehr als ein rein dörflicher Fußballverein: welch ein Breitensportangebot, das alle Gesellschaftsgruppen umfasst! Das alles will hart erarbeitet werden, erfordert viel Kraft und für manchen ÜL hier und da auch Verzicht, eine bewundernswerte Arbeit, die hier im Verein DJK Ho/Ha auch heute noch geleistet wird. **Ich als Essener würde sagen: „Hut ab!“**

Info:

Mit diesem vierten Teil der Rubrik „Historie“, die sich mit den Anfängen und Erfolgen der Leichtathletik- und Breitensportbemühungen der DJK Ho/Ha befasste, endet die Arbeit von **Franz Rasokat**. Im Sportschuh III/2010 bedanken wir uns bei unserem Kolumnisten mit einer persönlichen Vorstellung!

Werbung

MBeaupoil 0 28 27 / 54 51

**a
r
t
i
n**



- *Landwirtschaftliches Lohnunternehmen*
- *Erdbewegungen*
- *Baggerarbeiten*



Schilloh

GmbH

e-mail: metallbau-schilloh@t-online.de

Hervorster Str. 171
47574 Goch

Tel. 0 28 23 / 41 92 08
Fax 0 28 23 / 41 92 09

← Werbung →

GEBURTSTAGE Achtung! Party!

Von Hans-Josef Giesen

Auch in dieser Ausgabe möchten wir wie gewohnt auf die runden Geburtstage ab Jahrgang 1970 hinweisen. Dafür hat **Angelika Remy** mal wieder in ihrer Mitgliederstatistik gefiltert. Und heraus kamen diese zwölf Geburtstage:

♥ 80 Jahre



Schellkopf, Anneliese 26.09.1930

♥ 75 Jahre



Cornelissen, Anton 29.07.1935

♥ 70 Jahre



Hermsen, Willi 11.07.1940
Bodden, Willi 10.09.1940
Kempen, Hildegard 13.09.1940



Am 16.05. war der Erste Vorsitzende **Thomas Thüs** (rechts im Bild) einer von vielen Gratulanten, die **Franz-Josef Verheyen** zur Vollendung seines 80sten Geburtstages nach der Dankesmesse bei „Regi“ gratulierten. Obschon seine Stärken und Interessen seit sechs Jahrzehnten (!!) der Kirchenmusik gelten, ist er der DJK als passives Mitglied treu geblieben. Dafür gilt ihm unser Dank.

♥ 40 Jahre



Bockhorn, Franz 21.07.1970
Otto, Iris 30.07.1970
Gipmann, Anne 03.08.1970
Keysers, Angela 11.08.1970
Gikas, Elke 29.08.1970
Matenaers, Stefanie 06.09.1970
Reffeling, Christiane 13.09.1970

Wem's auffällt: aus der „leicht verrückten Mitte des Lebens“, um genau zu sein die Jahrgänge 1950 und 1960, gibt es tatsächlich keine Geburtstagsmeldungen - zumindest nicht für dieses Quartal. Also nicht wundern, es wurde nichts vergessen!

Allen aufgeführten runden Geburtstagsfeiernden sei an dieser Stelle Glück, Gesundheit und Zufriedenheit beschieden!

← Werbung →

Mettenhof Gas

Flüssiggas Tankanlagen

Tel. (0 28 31) 20 51

Mettenhof Gas

E1-JUGEND Eine starke, leider ungekrönte Saison!

Von Jörg Hillmann

Als es nun am Ende der Saison 2008/2009 hieß, dass sich für die kommende Saison alle Jugendmannschaften der DJK Hommersum-Hassum mit den Teams der SpVgg Kessel vereinigen, war doch eine leichte Verunsicherung bei einigen Beteiligten zu spüren und anzumerken. „Klappt das überhaupt?“ war nur eine von vielen Fragen, die sich doch so Mancher im Vorfeld stellte, als es denn dann hieß, die Spieler im E-Jugendbereich in drei Mannschaften aufzuteilen.

„Kann das funktionieren?“ Auch ich stellte mir diese Frage, da mir doch die Rivalität als ehemaliger Spieler beider Vereine in vielen Jahren immer bestens präsent gewesen ist. Nun, nach der nun fast abgeschlossenen Spielzeit kann man einfach nur sagen: „**Ja, es geht ... und wie!!!!**“

Ich habe den Eindruck, die Jungs haben sich gesucht und gefunden! Sicherlich ist es vermeintlich einfacher, ein positives Fazit nach einer durchaus sportlich erfolgreichen Spielzeit zu ziehen, aber zählen hierbei für mich nicht nur die Ergebnisse und der Tabellenplatz, sondern eben das Gesamtbild: Wie verhält es sich z. B. mit dem Klima innerhalb der Mannschaft? Wie wird jeder Einzelne innerhalb der Gruppe akzeptiert und respektiert? Für unsere Truppe kann man hierzu nur berichten, dass Jeder seinen Platz innerhalb der Gruppe gefunden hat (und dies bezieht sich jetzt nun nicht nur auf die bildlich gesehene Mannschaftsaufstellung). Klar, auch bei uns gab es natürlich Reibungspunkte, waren diese jedoch während der gesamten Spielzeit sehr überschaubar und auch immer zu lösen.

Nebenbei ist noch positiv zu erwähnen, dass sich (noch über den Fußball hinaus) 5-6 Spieler in **drei verschiedenen Leichtathletikvereinen** sportlich betätigen und bei diversen Sportfesten gegeneinander antreten, was aber der Kameradschaft nicht im Geringsten schadet, im Gegenteil. Es steht stets der Sport im Vordergrund!

SPORTLICHER RÜCKBLICK AUF 09/10

Da unsere Spielgemeinschaft drei E-Jugendmannschaften vor Saisonbeginn gemeldet hatte, waren wir davon aus-

gegangen, dass wir dann auch als E1 in die erste Gruppe an den Start gehen würden. Ein wenig überraschend war es dann doch zu erfahren, „nur“ in die Gruppe 2 eingeteilt worden zu sein. Wie auch immer.

In der Vorbereitung wurden die beiden Mannschaften aus der Gruppe 1 von Alemannia Pfalzdorf sowie TUS Kranenburg mit 7:0 bzw. mit 11:1 nach Hause geschickt.

Diese Ergebnisse haben uns in dem Entschluss bestärkt, den Antrag zu stellen, mit TuS Kranenburg (wie abgesprochen) die Gruppenzugehörigkeit zu tauschen. Dieser Bitte konnte der Staffelleiter wohl aus organisatorischen Gründen nicht entsprechen. Schade, zeigten doch schon bald die ersten Ergebnisse in der Meisterschaftsrunde, dass uns doch die meisten Gegner nicht das Wasser reichen konnten. Wie gesagt, die meisten ...

Da gab es noch den SV Rindern, der ebenso wie wir in der Vorrunde sämtlich Spiele bislang klar für sich entscheiden konnte. Leider gab es dann doch im ersten sportlichen Vergleich in Hassum eine

sondern kann man neben wirklich guten Platzierungen den Gewinn der Hallenturniere in Kalkar sowie auch das erfolgreiche Abschneiden beim eigenen Budenzauber vermelden.

Der extrem lange Winter zwang uns zu einem längeren Trainingsverbleib in der neuen Turnhalle der Gocher Realschule. Dies blieb nicht ohne Folgen, wurde doch der erste Test draußen beim 1. FC Kleve deutlich mit 0:7 verloren. Als kleine Ausrede könnte doch das für uns ungewohnte Terrain auf Kunstrasen sowie die längere Spieldauer als sonst bei E-Jugendspielen üblich herhalten. Auch war es sicherlich ein Vorteil für die Klever Jungs, den kompletten Winter draußen durchtrainiert zu haben (bibber).

Aber auch hiervon ließen sich unsere Jungs nicht sonderlich beeindrucken und zeigten bei den ersten Meisterschaftsspielen wieder ihre gewohnte Stärke und besiegten doch alle Gegner bis zum erneuten Aufeinandertreffen mit dem SV Rindern teilweise sehr deutlich.



16 Spiele, davon **14 Siege** und je ein Remis bzw. Niederlage bei **122:16 Toren** - eine sehr stolze Bilanz für die E1-Jugend!

deutliche 1:5 Niederlage. An diesem Abend waren wohl nicht nur die Trainer nervös (die sich dies übrigens nicht anmerken ließen) sondern wohl auch einige Spieler ... war aber auch die Höhe unseres Sieges im Vorfeld der Begegnung für den einen oder anderen Diskussionspunkt.

Wie auch immer, der Kopf wurde nicht in den Sand gesteckt, es wurde weiter fleißig trainiert und dann auch das letzte Spiel in der Hinrunde gewonnen.

In der nun anstehenden Winterpause wurden nicht etwa die Füße hochgelegt,

Am 02.06.2010 erfolgte dann der große Showdown an der Wasserburg in Rindern. Mit großem Selbstbewusstsein und auch Vertrauen in die eigene Stärke wurde unser Siegeswille und unser großartiges Spiel an diesem Abend leider nur mit einem 2:2 Unentschieden belohnt. War das Glück nicht ganz auf unserer Seite, stand doch 4-5-mal Aluminium im Wege, um mit Rindern gleichzuziehen und die Meisterschaft dann noch mal offen halten zu können. Wirklich schade, die Jungs hätten es verdient gehabt. So blieb es bei einer „ungekrönten“ Jahresabschlussfeier am 18.06.2010 am Sportplatz Hassum.

An dieser Stelle möchte ich mich - und da spreche ich sicherlich auch im Namen meiner Trainerkollegen **Klaus Auclair** und **Michael Schwarz** - bei allen Eltern, die uns, auch fahrtechnisch, immer unterstützt und angefeuert haben. In erster Linie gilt der Dank jedoch allen Spielern, die eine wirklich tolle Saison gespielt haben, an die man sich gerne noch öfter erinnern wird. Allen wünsche ich für die Zukunft Gesundheit und eine neue erfolgreiche Spielzeit 2010/2011.

DERKS



Containerdienst

Erd- und Baggerarbeiten
Abbrucharbeiten
Schrotthandel
Benzstraße 42 • 47574 Goch
Telefon: 0 28 23 / 1 83 71
Telefax: 0 28 23 / 31 35
Inhaber: Franz Bockhorn

Werbung

KURZ + KNAPP Verschiedenes im Telegrammstil

Von Hans-Josef Giesen

grillhütte +++ die vorarbeiten sind in vollem gange +++ architektenarbeit abgeschlossen +++ zuschussgelder sind bewilligt +++ dachstuhlarbeiten ausgeschrieben +++ zum kirmesturnier sollte alles fertig sein



voraussetzungen: neben der schafskälte, die zur zeit herrscht, wird hier und da sicher auf die ehrenamtliche mithilfe der mitglieder gesetzt - freiwillige vor, euch gehört die erste wurst!

damentrainer +++ die damen waren auf trainersuche +++ auf ausschreibung kam keine resonanz +++ auf mannschaftsfahrt ergriffen sie die initiative +++ matze macht's...



matthias janBen: er steht also auch zur neuen saison an der seitenlinie der damen; die mannschaft(en) stehen wie auf dem foto an seiner seite und auch der vorstand unterstützte ihn; einziges manko: seine eigene karriere in der ersten mannschaft leidet ...



steintorlauf +++ am 13.06. gings rund in goch +++ 1.800 läufer waren am start +++ viele ho/ha'ler wurden nicht gesichtet +++ dabei ist fußballerische sommerpause ...?!
starter: mia kersten (siehe foto / mitte) lief für st. peter hommersum ganz vorne mit dabei; so wie schulen und kindergärten den lauf unterstützen, wäre das sicher auch etwas für mannschften; nachmachen!!

spielermarkt+++viktoria goch wüet verstärkt in dorfvereinen+++spieler werden zum probetraining eingeladen +++ jugendvorstände ans kessel und ho/ha bleiben schlecht informiert oder gar aussen vor

miteinander?: so funktioniert die parole der stadt nicht, wenn der städtische großverein so egoistisch vorgeht; das ehrenamt der kleinvereine wird so mit 'füßen getreten; nach bisweilen hitzigen email-

verkehr zwischen den jugendleitern thielen/giesen/goltsch konnten in einem persönlichen gespräch schlussendlich doch einige differenzen ausgeräumt werden



hausmeister +++ nicht der berühmte krause ist's +++ aber irgendwer soll über dem clubraum wohnen +++ wer genau war unklar +++ aber oben im giebelfenster brannte häufig licht +++ michael roelofs bekam diese frage gestellt +++ von einem spieler der ersten mannschaft +++ zum ende der saison



aufgabe: egal wie die neue saison 2010/2011 verlaufen wird - solche und ähnliche lücken aufzuklären sehe ich als wesentliche meiner aufgaben an; zur info: das licht im oberen fenster resultiert aus dem erleuchteten clubraum, aus dem vor zwei jahren die decke entfernt wurde!

wm 2010 +++ jabulani+++vuvuzela +++bafana bafana+++hauptsache fussball+++man kommt nicht an der wm in südafrika vorbei+++weder mit ohr' noch mit aug'+++ wie lange wehen die deutschen fähnchen?

teilhaben: wir vom sportschuh-team freuen uns über ein schönes wm-foto oder gar eine karte aus dem gastgeberland; schickt uns bis zur septemberausgabe was schönes in schwarz-rot-gold zu, frieda (foto) macht's vor



SENIOREN Der Männerfussball am Scheideweg

Welch eine Saison: der Seniorenfussball bei den Herren hat mit der Saison 2009/2010 seinen Tiefpunkt erreicht. Der als kommissarischer Obmann im Hintergrund für Spiel- und Schiedsrichteransetzungen immer noch aktive Heiner Luyven zieht Resümee.

Von Heiner Luyven

Kommen wir zunächst zur zweiten Mannschaft, die wie in all den Jahren zuvor in der Kreisliga C antrat, diesmal in der Gruppe 1. **Heinrich Ritterbach** hat in seinem ersten Jahr als Verantwortlicher mit der Mannschaft die Saison auf dem 11. Tabellenplatz mit 25 Punkten im gesicherten Mittelfeld abgeschlossen. Der Trainer wiederholt sich, wenn er bemerkt, dass ein positiveres Ergebnis bei besserer



Ovl.: Manuel Halmans, Marco Ketelaars, Max Heek, Fabian Kublik, Daniel Spronk, Hassan Disbudak, Martin Hofmann; uvl: Mark Engelen, Dennis Peters, Bernd Velder, Mirko Hofmann, Bernhard Boeckholt; Sonstige Spieler: M. Raeven, P. Köhnen, D. Morris, S. Reintjens, M. Janßen, R. Barczykowski, Christoph van de Sandt, William Dennemans, Benjamin Czech, Guido Coenen, Andre Terhoeven, A. Remy, Frank Lörks

Pl.	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Tore	Pkt
1.	SV 06 Donsbrüggen II	28	22	4	2	123:19	70
2.	SV Nütterden II	28	22	4	2	107:24	70
3.	SGE Bedburg-Hau III	28	19	6	3	110:47	63
4.	Spvgg 1946 Kessel II	28	18	4	6	61:35	58
5.	TUS 07 Kranenburg II	28	15	4	9	56:38	49
6.	BV DJK Kellen III	28	15	3	10	73:45	48
7.	SV Rheinw. Erfgen II	28	13	7	8	52:58	46
8.	SV Bedburg-Hau II	28	12	4	12	71:58	40
9.	SV Asperden II	28	9	4	15	45:62	31
10.	SV 1926 Rindern II	28	8	4	16	59:91	28
11.	DJK SG Ho/Ha II	28	7	4	17	40:74	25
12.	SSV Reichswalde II	28	6	6	16	56:85	24
13.	DJK Rhenania Kleve II	28	5	3	20	39:106	18
14.	Keek./Schanz/Düffel. II	28	5	3	20	38:109	18
15.	SV 07 Griethausen II	28	0	8	20	27:106	8

Trainingsbeteiligung und Fitness möglich gewesen wäre. Dennoch ist er nicht unzufrieden, da die Grundvoraussetzung, am Spieltag eine ausreichende Anzahl von Spielern zur Verfügung zu stellen, in allen Spielen gegeben war.

Diese Tatsache bedurfte allerdings wie immer einer großen Anzahl an Telefonaten, auch schon in den noch sehr frühen Morgenstunden eines Sonntags. Diesen Aufwand kann man Heinrich nicht hoch genug anrechnen. Es besteht jedoch berechnete Hoffnung, dass sich die Situation für ihn ein bisschen entschärft, da



Nimmt sich zusammen mit **Heinrich Ritterbach** der Mission „Zweite Mannschaft“ für die Saison 2010/2011 an: **Mark Engelen** (43), wohnhaft in Goch und über Peter Fröhling im Jahre 2008 zur DJK gestoßen

Mark Engelen, aktiver Abwehrrecke der Zweiten, sich bereit erklärt hat, ihn zu unterstützen und sich gemeinsam um die Mannschaft zu kümmern. Es ist für den Verein eminent wichtig, eine zweite Mannschaft zu haben und aus diesem Grunde gilt den beiden besonderer Dank und noch mehr: gutes Gelingen!

Werbung

Garten- und Golfplatzpflege

Francis Kern

Bahnstraße 66

47574 Goch-Hassum

Fon: 0 28 27 / 92 49 95

Fax: 0 28 27 / 92 49 93

Handy: 01 70 / 90 40 536



Außerdem:

Kegelbahn- und
Partyraumvermietung

Buchungsanfragen unter

0 28 27 / 92 49 95



Im Traum haben wir nicht daran gedacht, jemals im Sportschuh über den Abstieg unserer ersten Mannschaft in die unterste Kreislige berichten zu müssen. Doch nun ist es leider bittere Realität: DJK Ho-Ha I ist nur noch C-Ligist!!!

Obwohl in der Rückrunde (11) mehr Punkte als in der Hinrunde (9) geholt wurden, reichte es am Ende nicht. Mit lediglich 20 Punkten aus 30 Spielen und einem katastrophalen Torver-

kurrenten Punkte zu sammeln. Die entscheidenden Spiele gegen Pfalzdorf III, Wemb und Uedem II wurden alle verloren, so dass der Tabellenkeller nicht verlassen werden konnte.

Wie konnte es soweit kommen? Für die Misere gibt es mehrere Gründe: zum einen zeigt das Torverhältnis deutlich, wo das Hauptproblem lag: in der Abwehr wurden zu viele Gegentore teils fahrlässig zugelassen und im Sturm konnten auch beste Möglichkeiten nicht genutzt werden, so dass sich Harmlosigkeit breit machte. Mit jeder weiteren Niederlage sank das Selbstvertrauen der sehr jungen und damit unerfahrenen Mannschaft. Dies hatte zur Folge, dass die Unsicherheit immer größer wurde und die Fehlerquote nicht verringert werden konnte. Aber auch der letzte Einsatz und der unbedingte Wille zum Sieg ließ gerade in den wichtigen Spielen zu wünschen übrig. Gegen Ende der Saison kam leider noch hinzu, dass die Chemie zwischen

Elsmann haben daraufhin in beiderseitigem Einvernehmen beschlossen, zukünftig getrennte Wege zu gehen. Wir möchten uns an dieser Stelle trotz des letztendlich unbefriedigenden Ergebnisses dennoch bei Wolfgang für drei Jahre engagierter Zusammenarbeit bedanken. Für eine Niederlage ist nie eine einzelne Person allein verantwortlich.

Für die freigewordene Trainerposition hat man eine interne Lösung gefunden: **Hans-Josef „Josi“ Giesen** wird, zumindest für eine Spielzeit, das Amt übernehmen und den Neuaufbau in die Wege leiten. Als langjähriger Jugendtrainer und aktiver Spieler (auch noch als Aushilfe in der abgelaufenen Saison) ist er sich sehr wohl darüber bewusst, welche Aufgabe auf ihn zukommt. Wer „Josi“ kennt, weiß aber, dass er nichts dem Zufall überlässt und sehr gut vorbereitet die neue Herausforderung angehen wird. Seine Fähigkeiten werden von Beginn an gefordert sein, denn fünf Spielerabgänge (**Simon Binn, Hasan Disbudak, Michael Verhaag, Peter Fröhling** und der erst zur Winterpause geholte und kaum eingesetzte Torwart **Marco Bergkämper**) stehen fest und machen die Saisonplanung nicht gerade leichter. Die noch trainingsfreie Zeit hat er bisher schon ausführlich genutzt, um die Besetzung des Kaders und die Vorbereitungsphase zu planen. Die entsprechenden Termine sind der unten aufgeführten Aufstellung zu entnehmen.

Wir drücken den Trainern, den Betreuern und beiden Mannschaften die Daumen, dass der Neustart glückt und demnächst wieder öfter Anlass zum Jubel besteht. Kopf hoch, wenn der Hals auch dreckig ist!

Pl.	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Tore	Pkt.
1.	DJK Lab.-Uedemerbruch	30	24	5	1	119:28	77
2.	Union Kervenheim	30	23	4	3	86:39	73
3.	DJK Twisteden I	30	18	9	3	62:18	63
4.	Spvgg 1946 Kessel	30	17	6	7	66:39	57
5.	SuS GW Kalkar	30	17	6	7	56:34	57
6.	F.C. Concordia Goch	30	16	5	9	75:45	53
7.	DJK Appeldorn	30	12	6	12	59:47	42
8.	SV Asperden	30	13	3	14	60:66	42
9.	SV 1949 Grieth II	30	10	4	16	55:57	34
10.	SV Fortuna Keppeln	30	9	6	15	33:61	33
11.	Uedemer SV II	30	7	6	17	47:76	27
12.	SSV Louisendorf	30	7	6	17	38:73	27
13.	TSV Weeze II	30	7	5	18	30:59	26
14.	Germania Wemb	30	6	7	17	45:92	25
15.	Alemannia Pfalzdorf III	30	7	2	21	42:85	23
16.	DJK SG Ho/Ha I	30	6	2	22	28:82	20

hältnis von 28:82 belegte die Mannschaft in der abgelaufenen Saison den letzten Tabellenplatz. Besonders bitter ist, dass nicht einmal der vorletzte Platz erreicht wurde, da dieser, ohne eine Relegation spielen zu müssen, zum Klassenerhalt gereicht hätte.

Bei nur 6 Siegen und 2 Remis hat man es versäumt, vor allem in der Rückrunde gegen die direkten Kon-

Mannschaft und Trainer nicht mehr stimmte und auch in dieser Hinsicht Unsicherheit aufkam. All diese Gründe dürfen nicht als Entschuldigung angesehen werden, zeigen aber in Ihrem Zusammenspiel, dass ein Team, welches von den Voraussetzungen her eigentlich in der zweiten Kreisklasse bestehen kann, dennoch letztendlich absteigen muss.

Der Verein und Trainer **Wolfgang**

Werbung

Familie Beaupoil

Boeckelsterweg 500

47574 Goch-Hassum

Tel. 0 28 27 / 52 87

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag

14.00h – 18.00h und auf Anfrage



Bauerncafé

Mönichshof

Jeden Samstag und Sonntag

Frühstücksbuffet ab 10.00 Uhr

Raumanmietung für ca. 100

Personen

Nach Vereinbarung sind jeder-

zeit Ausnahmen möglich

1. MANNSCHAFT Rückblick, Abschied, Ausblick

Von Hans-Josef Giesen

Ein Novum in der Ho/Ha-Historie ist erreicht, auf das man weiß Gott nicht stolz sein kann: die erste Mannschaft ist in der untersten Liga zu hause. Für mindestens ein Jahr heißt diese Heimat C-Liga, die Gruppeneinteilung erfolgt in Kürze.

Während man sich in der Saison 1997/98 recht deutlich aus der A-Liga verabschiedete, spielte das vermeintliche Flaggschiff des Vereins seither ungebrochen in der Kreisliga B und währte sich nach der Einführung der eingleisigen A-Liga in durchaus „prominenter“ Umgebung: selbst ambitionierte Vereine wie Concordia Goch oder die SpVgg. Kessel tummeln sich dort neben vielen anderen ersten Mannschaften umliegender Ortschaften. Es gab

reichlich Lokalduelle, man kannte sich und hier und da fand man auch mal ein paar Zeilen über sich selbst und die Mannschaft in der Tagespresse. Aufzusteigen war dabei nie ein Thema, man spielte lange Jahre ausgeglichen im Mittelfeld der Tabelle und ärgerte gern die „Großen“.

In den letzten sieben Jahren schlidderte man peu à peu nach unten ab (siehe Tabelle), wobei die letzten vier Jahre schon hauchdünn waren und man oft nur knapp dem Abstieg entran, was dieses Jahr dann schlussendlich nicht mehr gelang.

Was aber bleibt, als diesen GAU als Chance zu begreifen und den Spaß am Fußball wiederzuentdecken? Was bleibt, als Abwanderungswillige ziehen zu lassen und als Mannschaft zusammenzurücken? Was bleibt, als Spöttern zu zeigen: jetzt erst recht?

Die Lage ist prekär und nun zeigt sich, wer Courage hat und mit hochstarten möchte.

Nach der Mannschafts-Abschluss-Fahrt der Ersten vom 01.-04.07 nach Mallorca startet die **Vorbereitung** dann am **Dienstag, dem 06.07.2010**. Die Vorbereitungspläne sind soweit verteilt und für weitere Fußball-Interessierte hängt der Plan im Schaukasten aus.



Kapitän Marcel Grüterich (2. vl) verteilte im Namen der Mannschaft Blumen an den nun doch scheidenden Trainer Wolfgang Elsmann (links) und an den alten Recken Peter Fröhling, der dem Verein aber weiterhin erhalten bleibt

Termine während der Vorbereitung:

- ☉ Sonntag, 11.07.2010, 15:00h
Ho-Ha I – SV Nütterden II
- ☉ Mittwoch, 14.07.2010, 19:30h
1. Spiel Voba-Cup Vikt. Goch II
- ☉ Sonntag, 18.07.2010; 15:00h
2. Spiel Voba-Cup Wa./Wa. I
- ☉ Mittwoch, 21.07.2010, 19:30h
3. Spiel Voba-Cup SV Lüllingen I
- ☉ Samstag, 24.07.2010, 13:30h
Kuddel-Muddel-Turnier (für Spieler der beiden Herren- und Damenmannschaften, Altherren und der A-Jugend; persönliche Anmeldungen bitte an Heiner Luyven)
- ☉ Sonntag, 01.08.2010, 15:00h
Ho/Ha I - FC Rumeln-Kaldenhausen
- ☉ Sonntag, 08.08.2010; Uhrzeit ?
Diebelspokal 1. Runde
- ☉ Sonntag, 15.08.2010, Uhrzeit?
Saisonstart 2010/2011

Erste Mannschaft DJK Ho/Ha Platzierungen der letzten 12 Jahre			
Saison	Pkt.	Platz	Trainer
98/99	57	3.	„Kate“ Reintjes
99/00	32	9.	Peter Nienhuys
00/01	35	8.	Peter Nienhuys
01/02	35	7.	Jörg Janßen
02/03	58	3.	Max Schütze
03/04	40	8.	Max Schütze
04/05	39	8.	Bernd Bienemann
05/06	41	9.	Bernd Bienemann
06/07	26	14.	Bernd Bienemann
07/08	28	10.	Wolfgang Elsmann
08/09	21	14.	Wolfgang Elsmann
09/10	20	16.	Wolfgang Elsmann

Werbung

VAN KESSEL

SAND UND KIES

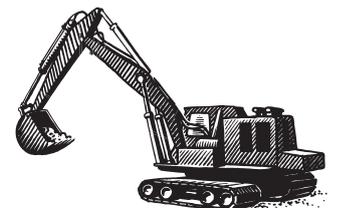
Internet:

www.vankessel.de

Klockscherweg

47574 Goch-Hommersum

Tel. 0 28 27 / 55 11



A-JUGEND Viele Kesseler, einige Ho/Ha-Hoffnungen

Von Ludger Keyzers

Nach meinem letztjährigen Abschied als A-Jugend-Trainer, kam es zu Beginn dieser Saison zu einigen Unstimmigkeiten und Frank überredete mich, noch ein Jahr als Trainer dran zu hängen. Zusammen mit **Tim Heursen** nahmen wir den Rest der Saison in Angriff. Vom Verletzungspech gebeutelt (u. a. konnten zwei Leistungsträger der letzten Saison kein einziges Spiel bestreiten) gab es eine durchwachsene Saison. Einigen sehr guten Spielen standen zu viele mäßige und teilweise auch desolante Vorstellungen gegenüber. Alles in allem beenden wir die Saison auf einem nicht ganz zufriedenstellenden sechsten Platz. Meiner Meinung nach war etwas mehr drin. Nichtsdestotrotz war es eine super Truppe mit einer tollen Kameradschaft.

Aus der jetzigen A-Jugend verabschieden sich 17 Spieler in die Seniorenabteilungen, in denen sie teilweise

auch schon während der Saison ausgeholfen haben. 11 dieser Spieler kommen aus Kessel und haben sich daher der Seniorenabteilung des SV Kessel angeschlossen. Fünf Spieler aus Goch und Umgebung haben sich nach dem enttäuschenden Abschneiden unserer 1. Mannschaft auch dazu entschlossen nach Kessel zu gehen. Somit bleibt nur ein Talent bei der DJK Ho/Ha: **Daniel Spronk!**



Zusammen mit Neu-Senior **Daniel Spronk** (rechts im Bild) wird **Florian Michels** als vorzeitiger Senior erklärt werden und die Vorbereitung der Ersten mit durchlaufen

Info: Einziger noch auf dem Foto fehlender Hassumer A-Jugendlicher ist **Yannik Kröll** neben 4 weiteren Kesselern.

Ich hoffe, dass dies in den kommenden Jahren wieder anders sein wird was natürlich auch an den Perspektiven liegt, die der Verein in Zukunft zu bieten hat.

Zum Schluss möchte ich mich auch im Namen der Mannschaft noch mal bei **Frank Lampe** bedanken. Er hat die Jungs von den Bambinis bis in die Senioren geführt und hat dabei einige sehr erfolgreiche Jahre gehabt. Die letzten zwei Jahre, die ich dabei sein durfte, haben mir sehr viel Spaß gemacht.

Den Spielern, die jetzt zu den Senioren stoßen, wünsche ich weiterhin viel Spaß und Erfolg beim Fußball. Auch denjenigen, die noch ein weiteres Jahr in der A-Jugend bleiben, wünsche ich gutes Gelingen unter der Leitung von **Stephan „Lübbi“ Lübbering** und **Hans-Gerd „Gismo“ Giesen**.



Spronk GmbH **Gartenteich**

Wir sind
die Guten!

Wir sind zuständig für das Wasser in Ihrem Garten

Als gut sortierter Fachhandel bieten wir Ihnen nicht nur **PUMPENTECHNIK**, **FILTERANLAGEN**, **STROMMANAGEMENT** und **LICHT** an. Bei uns erhalten Sie auch **Gletscher FINDLINGE** mit und ohne Bohrung, wunderschöne **TERRASSENBRUNNEN** und **WASSERSPIELE** von einfach bis ganz exklusiv ... auch **FISCHE** gibt es bei uns!



Ob Schlauch, Ventil oder Regner,
HAUSWASSERWERKE,
Schmutzwasserpumpen,
Gartenpumpen, Tauchpumpen
oder PVC Fittinge.

Wir führen die
gängigsten Artikel für
Ihre
GARTENBEWÄSSERUNG
und Ihren **BRUNNEN**.



Ganz **NEU** führen wir in unserem Sortiment **AUTOMATISIERTE BEWÄSSERUNGSSYSTEME** der Firma **HUNTER**. Kommen Sie vorbei - wir erstellen Ihnen kostenlos einen individuellen Plan für Ihren Garten!

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 9:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:30 Uhr
Sa 9:00 - 14:00 Uhr



Hunter®
THE IRRIGATION INNOVATORS

www.Gartenteich-Spronk.de

Scharsenweg 15, 47574 Goch-Kessel

Tel.: 02827/924298